

**Kinder** - Am Freitag wurde der neu gestaltete Spielplatz am Rieslingweg in der Heppenheimer Nordstadt eingeweiht. SEITE 9

**Kirchweih** - Mit einem Programm für alle Altersstufen hat Erscheinung des Herrn in Heppenheim gefeiert. SEITE 10

**Für den Ernstfall** - Am Samstag war eine Übung aller Bensheimer Feuerwehren auf dem Gelände der Firma Sanner. SEITE 13



**Mit Applaus** bedankten sich die Gäste im Sitzungssaal des Landratsamtes in Heppenheim bei den Sängern, die die deutsch-polnische Feier musikalisch begleiteten. Von links: Kreisrat Wladyslaw Goleidiowski, Heppenheims Bürgermeister Gerhard Herbert und Landrat Zygmunt Worsa, von rechts: Kreisbeigeordneter Gunter Bistrischan, Bundestagsabgeordneter Michael Meister, der stellvertretende Kreistagsvorsitzende Heinz-Jürgen Schocke, Christel Breitwieser, Werner Breitwieser und Ewa Redemann.

## Musik als Brücke

**Partnerschaft** - Fünf Jahre offizielle Freundschaft zwischen den Kreisen Bergstraße und Schweidnitz/Swidnica

HEPPENHEIM. Zum Abschluss sangen die sechs Schüler aus dem Liceum Swidnica/Schweidnitz mit dem Männergesangsverein Union das Lied „Schwarze Madonna“ auf polnisch und deutsch. Wald-Michelbachs Bürgermeister Joachim Kunkel begleitete diesen gemischten Chor am E-Piano, und Kreistagsvorsitzender Werner Breitwieser reihte sich zur Verstärkung im Ersten Bass ein. So harmonisch wie dieses Lied und anschließend das „Freunde, schöner Götterfunken“ gesungen wurde, so harmonisch verlief am Samstag die Feier, mit der daran erinnert wurde, dass der polnische Kreis Swidnica/Schweidnitz und der Kreis Bergstraße seit fünf Jahren offiziell Partner sind. Am Freitag war eine zehnköpfige Delegation aus dem Partnerkreis in Heppenheim eingetroffen, an der Spitze Landrat Zygmunt Worsa.

Breitwieser erinnerte in seiner Festansprache daran, wie die Kontakte entstanden. Der damalige Kreistagsvorsitzende Heinz-Jürgen Schocke hatte sich 1999 zu seinem 60. Geburtstag eine solche Partnerschaft gewünscht. Zwei Jahre später traf der damalige Landrat Norbert Hofmann mit dem damaligen Schweidnitzer

Landrat Wojciech Murdzek zusammen, der in Heidelberg studiert hat, mit einer deutschen Frau verheiratet ist und deshalb fließend deutsch spricht. Am 12. Oktober 2001 wurde im Kurmainzer Amtshof in Heppenheim die Partnerschaftsurkunden unterzeichnet.

Am 18. April 2002 folgte ein Festakt in Kreisau. Wenige Tage zuvor war im Kreis Bergstraße der Partnerschaftsverein Brücke/Most gegründet worden, dessen Vorsitzender Breitwieser seitdem ist. Most ist das polnische Wort für Brücke.

2003 reisten 56 Bergsträßer in den neuen Partnerkreis. Zur Bergsträßer Delegation gehörten Deutsche, die in Schweidnitz geboren wurden oder dort zur Schule gingen und ihre Heimat 60 Jahre lang nicht gesehen hatten, wie Breitwieser sagte.

### Landrat Worsa baut auf die Jugend

Zum Hesttag 2004 in Heppenheim - wenige Wochen, nachdem Polen Mitglied der EU geworden war - trug der Schweidnitzer Schülerchor „Prima Voce“ zum Unterhaltungsprogramm bei.

Zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober 2005 hielt in Lampertheim der polnische Landrat Jacek Wajs die Festansprache.

Landrat Zygmunt Worsa stellte in seiner Ansprache heraus, wie wichtig die Jugendbegegnungen sind. Mehrfach waren Nachwuchsfußballer in Polen gewesen. Dies sei die beste Art, Toleranz zu lernen. Worsa bezeichnete die Jugendbegegnungsstätte in Kreisau als „Symbol der deutsch-polnischen Versöhnung“. In Kreisau hatte sich der Widerstand gegen das Naziregime um den Gutsherrn Helmuth James Graf von Moltke formiert, der im Attentatsversuch des 20. Juli 1944 gipfelte.

Auf Initiative von Bundeskanzler Helmut Kohl und des polnischen Ministerpräsidenten Tadeusz Mazowiecki, die Kreisau 1989 gemeinsam besuchten, wurden das Hofgut in der Nähe von Schweidnitz zur internationalen Jugendbegegnungsstätte ausgebaut. Worsa erinnerte am Samstag in Heppenheim an das Treffen, bei dem deutsche, polnische und israelische Jugendliche unter dem Motto: „Soviel verbindet uns“ zusammen waren. Die Kooperation zwischen den beiden Landkreisen - so sein Vorschlag - solle ausge-

baut werden. Auch Begegnungen wie an diesem Wochenende trügen zur Vertiefung der Freundschaft bei, sagte Worsa.

Unter den 100 Gästen im Sitzungssaal des Landratsamtes saßen drei Briten aus Lautertals Partnergemeinde Radlett, die Brücke/Most-Vorstandsmitglied Helmut Lechner mitgebracht hatte.

Stadtrundgang durch Heppenheim, Besichtigung der Starkenburg und des neuen Informationszentrums am Felsenmeer bei Reichenbach standen auf dem Pro-

gramm der polnischen Gäste, die heute die 900 Kilometer lange Rückreise antreten.

Das gemeinsame Singen - das wurde am Samstag in Heppenheim deutlich - bildet eine stabile Brücke über Sprach- und andere Grenzen hinweg. Auch das Geburtstagsständchen, das die polnischen Jugendlichen dem Union-Dirigenten Hans-Joachim Karl sangen, bedurfte keiner Übersetzung. Insofern hat der Bergsträßer Partnerschaftsverein seinem Namen alle Ehre gemacht. ai



**Sechs Schüler** aus dem Liceum Swidnica spielten und sangen bei der deutsch-polnischen Feier im Landratsamt in Heppenheim. FOTO LUTZ IGIEL